



Patienten-Aufklärung für ambulante Eingriffe

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient

In Kürze treten Sie in unsere Klinik zu einer ambulanten Operation durch einen unserer Belegärzte ein. Hierzu werden Sie eine Vollnarkose, eine Regionalanästhesie oder eine Lokalanästhesie benötigen. Mit diesem Informationsblatt erhalten Sie Narkoseinformationen, um sich optimal vorbereiten zu können.

Für eine problemlose Durchführung und die Wahl der für Sie optimalen Anästhesieform, bitten wir Sie, diese Informationen aufmerksam durchzulesen. Bitte senden Sie uns ebenso den ausgefüllten persönlichen Fragebogen **spätestens fünf Tage vor dem geplanten Eingriff**.

Die verschiedenen Anästhesieformen

Die Vollnarkose

Bei der Vollnarkose werden das Bewusstsein und das Schmerzempfinden im ganzen Körper ausgeschaltet. Dieser vorläufige, tiefe schlafähnliche Zustand wird medikamentös herbeigeführt. Während der Operation hören und spüren Sie nichts von Ihrer Umgebung.

Risiken: Hals- und Schluckbeschwerden, Heiserkeit, Schäden an den Zähnen, Eindringen von Mageninhalt in die Atemwege, Wachheitszustand während der Narkose, Allergie.

Die Sedation

Hier werden das Bewusstsein sowie das Schmerzempfinden gedämpft. Die Schutzreflexe bleiben allerdings erhalten. Sie befinden sich in einem oberflächlichen, schlafähnlichen Zustand bei der die Erinnerung für das Ereignis getrübt wird.

Risiken: Atmungsdämpfung, Eindringen von Mageninhalt in die Atemwege, Allergie.

Die Regional-, bzw. Teilanästhesie

Der betroffene Körperteil wird unempfindlich gemacht. Zu dieser Form gehören sowohl die Spinalanästhesie (rückenmarksnah) und die Leitungsanästhesie an einem Arm (Plexusanästhesie) oder Bein (Femoralisblock, Ischiadicusblock, u.a.) als auch die intravenöse Regionalanästhesie (IVRA). Sie werden keine Schmerzen spüren, aber bei Wunsch erhalten Sie Beruhigungsmittel.

Meistens ist der Einstich schmerzlos, da die Einstichstelle (die Nervenbahnen) zuvor durch eine Injektion eines Lokalanästhetikums vorübergehend betäubt wird. Sollte unvorhersehbar eine Teilnarkose unvollständig sein, ist eine Ergänzung mit Schmerzmitteln oder auch einer Vollnarkose möglich.

Risiken: Blutdruckabfall, Kopfschmerzen, Harnverhalten, Schäden an den Nerven, Allergie, Infektion, Blutung.

Die Lokalanästhesie mit oder ohne Anästhesiebegleitung (stand by)

Bei der Lokalanästhesie werden lokale Nerven im Operationsgebiet betäubt, sodass dieses unempfindlich wird. Sie befinden sich dabei vollständig im wachen Zustand. Aus Sicherheitsgründen kann die Lokalanästhesie durch eine Anästhesiebegleitung ergänzt werden. Sie erhalten hier eine Infusion, durch die Ihnen intravenös Beruhigungs- und Schmerzmittel ergänzend verabreicht werden können. Auch hier ist bei Bedarf eine Ergänzung zu einer Sedation oder Vollnarkose möglich.

Risiken: Nervenschäden, Allergie, Infektion, Blutung.



Die Wahl der geeigneten Anästhesieform sowie das geplante Vorgehen legen wir im Gespräch mit Ihnen fest. Wir besprechen mit Ihnen Vor- und Nachteile, alternative Verfahren und mögliche Probleme und Komplikationen.

Beachten Sie bitte, dass kein Eingriff risikofrei ist, allerdings sind schwere lebensgefährliche Anästhesiezwischenfälle, selbst bei gesundheitlichen Vorbelastungen, äusserst selten. Heute ist die Anästhesiesicherheit sehr gross. Die lebenswichtigen Körperfunktionen werden stets überwacht.

Verhalten vor und nach der Operation

Für einen Eingriff unter Anästhesie müssen Sie sich in einem einwandfreien Allgemeinzustand befinden, um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren. Im Besonderen dürfen Sie während drei Wochen vor dem geplanten Eingriff keine Atemwegserkrankung wie Husten, Auswurf u.a. aufweisen. Speziell Kinder müssen darauf achten.

Teilen Sie uns Änderungen des Gesundheitszustandes während der Wartezeit umgehend mit! (Z.B.: Erkältungen, neue Medikamenteneinnahmen, Verschlechterung des Allgemeinzustandes)

Folgende Anweisungen bitte unbedingt beachten

Letzte Nahrungsaufnahme

Um das Eindringen von Mageninhalt in die Atemwege zu vermeiden, dürfen Sie am Operationstag **bis 6 Stunden vor dem Eingriff** feste Nahrung und milchhaltige Getränke konsumieren. Tee, Sirup, Wasser und sonstige klare Flüssigkeiten sind **bis 2 Stunden vor der Operation** gestattet. Danach ist **keinerlei Konsumation mehr gestattet**. Diese Regelung gilt für jede Narkoseart und muss **zwingend eingehalten** werden

Eigene Medikamente

Die Einnahme Ihrer eigenen Medikamente, im Besonderen Blutdruckmedikamente, erfolgt wie üblich. Am Operationstag nehmen sie die Medikamente bis und mit der Morgendosis mit wenig Wasser ein. Über allfälligen Ausnahmen klärt Sie Ihr Arzt auf.

Schmuck

Legen Sie Ihren Schmuck soweit möglich ab und lassen Sie ihn zu Hause. Sollten sich Piercings in der Nähe des Operationsgebietes befinden, sollten diese wegen Verbrennungsgefahr entfernt werden.

Nagellack

Sollten Sie an Händen oder Füssen operiert werden, muss der Nagellack entfernt werden.

Entlassung

Nach der Operation werden Sie noch kurzzeitig überwacht. Bei der Entlassung **müssen** Sie von einer erwachsenen Person begleitet werden. Nach der Anästhesie sind Sie weder verkehrts- noch vertragstauglich. Die erste Nacht nach dem Eingriff dürfen Sie nicht alleine verbringen.



Probleme nach der Operation

Nach der Anästhesie können Beschwerden auftauchen, welche aber nicht lange anhalten, wie z.B. Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Kältegefühl, Kältezittern oder Schwierigkeiten beim Wasserlösen.

Gegen Schmerzen nach dem Eingriff gibt es Behandlungsmethoden, über welche Sie informiert werden. Die entsprechenden Anweisungen erhalten Sie schriftlich.

Haben Sie nach dem Eingriff Fragen zu Beschwerden, können Sie sich mit einem unserer Anästhesisten in Verbindung setzen.

Sollten Sie Fragen zur bevorstehenden Anästhesie haben, zögern Sie nicht uns rechtzeitig zu kontaktieren.

Wir sind durchgehend unter der Tel. Nr. +41 41 510 80 45 oder E-Mail info@euro-polyclinic.ch erreichbar.

Einwilligung zur Anästhesie

Ich habe alle oben aufgeführten Verhaltensanordnungen gelesen und verstanden und befolge diese. Des Weiteren bin ich über die verschiedenen Anästhesieformen und deren Risiken aufgeklärt worden. Ich hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen und habe nun keine weiteren Fragen mehr.

Ich wünsche eine: Vollnarkose Sedation Regional-/Teilanästhesie

Lokalanästhesie mit oder ohne Anästhesiebegleitung

Ich erkläre mich mit dem vereinbarten Anästhesieverfahren sowie mit allfälligen notwendigen Änderungen (Alternativmethode) einverstanden.

Vorname:

Nachname:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte bringen Sie dieses Blatt am Tag der Operation ausgefüllt und unterzeichnet mit!